

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland

Grünau entwickelt sich

Alte, neue und visionäre Projekte



PROFITIEREN
SIE VON **30%**
JUBILÄUMS-
RABATT*
AUF
FASSUNGEN

WIR FEIERN
Jubiläum

WEIGEND Optik
40 JAHRE

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig
Tel.: 0341 – 4 112 281 · info@optik-weigend.de
www.optik-weigend.de · [f](#) Augenoptik-LWeigend

* Gültigkeit 01.02.2024 - 29.02.2024. Jubiläumsrabatt 30 % auf den Nettopreis einer Lagerfassung eines Neuauftrags. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten oder Aktionen. Sekt solange der Vorrat reicht.

PERSÖNLICH
kommt von Person.
Und nicht von Automat.
Oder hat dir schon mal ein
Automat die Heizung repariert?



Wir wickeln nicht ab, sondern kümmern uns persönlich um dein Anliegen. Auch in Notfällen erreichen unsere Mieter uns persönlich, landen nicht in irgendeinem Callcenter oder sprechen am Telefon mit einem Roboter.

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



Liebe Leserinnen und Leser,

hatte ich in der letzten Ausgabe noch verkündet, dass 2023 ein vergleichsweise ereignisloses Jahr für Grünau war, so mehren sich die Zeichen, dass es fortan ein wenig turbulenter in unserem Stadtteil werden könnte. Da sind zum einen die anstehenden Wahlen, für die die Parteien größtenteils bereits ihre Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt haben. Diese werden in den kommenden Monaten intensiv um Ihre Stimmen für die Kommunal-, Europa- sowie Landtagswahl

werben und Sie dürfen den Politikern gern auf den Zahn fühlen, was sie denn konkret für Ihren Stadtteil bewegen möchten, wenn sie denn könnten.

Denn, seien wir ehrlich: In Grünau gebe es noch so einiges zu tun. Doch Manches, was hier im Argen liegt, wird nicht ausschließlich auf lokaler Ebene entschieden. Das zeigte sich beispielsweise zur Stadtratsitzung am 14. Dezember des vergangenen Jahres. Da sorgte eine Anfrage der Linksfraktion für eine heftige Debatte um Zuständigkeiten und Verlässlichkeit von Beschlüssen. Konkret ging es um ein Grünauer Projekt, welches den Stadtteil, die Politik und ja, auch unsere Zeitschrift schon seit sage und schreibe 15 Jahren beschäftigt: Das Bildungs- und Bürgerzentrum, kurz BBZ.

Nachdem wir im Oktober 2022 im Interview mit der zuständigen Bürgermeisterin Vicki Felthaus hoffnungsfroh die neuen Pläne (nachzulesen auch unter www.gruen-as.de/2022/ausgabe202210.pdf) verkünden konnten, stand für 2023 ein so genannter Planungsbeschluss in der Zeitleiste. Da dieser bis zur Dezembersitzung nicht auf der Tagesordnung stand, fragte Fraktionschef der Linken und Grünauer Stadtrat, Sören Pellmann, nach und bekam zur Antwort, dass man die Vorlage zwar bereits vorbereitet hätte, aber noch nicht zur Abstimmung bringen könne. Grund dafür sei ein Auftrag der Landesdirektion, die die Kommune verpflichtet zu prüfen, wie sie mittelfristig mit ihren Investitionen umgehen wird und ob sie diese auch finanzieren kann. Heißt: Die Stadt wird ihre gesamten Hochbaumaßnahmen unter die Lupe nehmen und priorisieren müssen.

Welche Dringlichkeit der Bau des BBZ sowie die ebenfalls geplante und tatsächlich seit langem benötigte wettbewerbsfähige Sporthalle nach dieser Prüfung haben wird, ist derzeit offen. Für das als Leuchtturmprojekt gepriesene Vorhaben wurden 46 Millionen Euro veranschlagt. Beinahe doppelt so viel wie für das sich nun auf der Zielgeraden befindlichen Schulzentrum Grünau Nord. Abgesehen von abschließenden Arbeiten im Außenbereich endet mit der Fertigstellung des modernen Bildungscampus ein langer Kampf um die Sanierung der vier Einrichtungen. Und ist damit vielleicht der Startschuss für eine Aufwertung des gesamten WK 7?

Um die Entwicklung von Grünaus Sorgenkind haben sich schon viele kluge Köpfe viele kluge Gedanken gemacht. Daraus hervorgegangen sind schon einige großartige Ideen, wie der nördliche Wohnkomplex attraktiver gestaltet werden könnte. Nicht nur in visueller, sondern vor allem auch in sozialer Hinsicht. Eine dieser Visionen wurde nun im Rahmen eines architektonischen und städtebaulichen Ideenwettbewerbs ausgezeichnet. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 6 und 7. Auch wenn die Stadt Leipzig in die Auswahl des WK 7 als Betrachtungsraum involviert war und sich nun mit allen Beteiligten in Verbindung setzen möchte, um das weitere Vorgehen zu planen, darf man natürlich nicht davon ausgehen, dass hier in absehbarer Zeit die Bagger anrollen. Aber ein Anfang ist gemacht und wir dürfen gespannt sein, wie es weitergeht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein spannendes und glückliches neues Jahr.

Ihre **Klaudia Naceur**

IMPRESSUM

28. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Klaudia Naceur (verantwortl.),
Uwe Wälther, Evelin Müller
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos;
Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 3/2024: 19.02.2024

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Uwe Wälther

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., Stadtbezirksbeirat West, WG Unitas e.G., Optik Weigend, Sanitätshaus Leipzig, Bären Apotheke und dem Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau.

Frisch auf den Tisch



Das KOMM-Haus in der Selliner Straße 17 bietet immer donnerstags von 12 bis 13.30 Uhr für Menschen aus der Nachbarschaft, Besucher und Besucherinnen, einen schmackhaften Mittagstisch an.

Unser kleines Team von Ehrenamtlichen sucht Verstärkung im Ehrenamt.

Hausmannskost oder frische Ideen?

Wir suchen dich m/w/d!

Neugierig geworden? Komm mit uns ins Gespräch: direkt am Tresen zu den Öffnungszeiten, telefonisch unter 0341/9419132 oder per Mail: kontakt@kommhaus.de.

Herbstsonne
Pflegedienst

HERA

Nach Übernahme des 1997 gegründeten Herbstsonne Pflegedienstes vor 14 Jahren – Schwester Sandra Kramer geht neue Wege.

Vielen Dank für
Ihr Vertrauen!

Als bei unseren Kundinnen und Kunden geschätzte neue Pflegedienstleitung ist Romy Franke mit dem angestammten Team des Herbstsonne Pflegedienstes und Hera Residenzen wie gewohnt in der Pflege, Versorgung und Betreuung von hilfebedürftigen Menschen in Leipzig-Grünau, Lausen und Miltitz für Sie im Einsatz.

Pflegedienst Herbstsonne GmbH & Co. KG

Mannheimer Straße 136
04209 Leipzig

☎ 0341 4128918

✉ info@herbstsonne-pflegedienst.de
🌐 www.herbstsonne-pflegedienst.de

Fast geschafft:

Schulzentrum Grünau Nord nach fünf Jahren bald komplett

Als im Oktober 2018 der Bauentschluss für das neue Schulzentrum im Grünauer Norden vorgestellt wurde, da lag hinter den Schülerinnen und Schülern des Max-Klinger-Gymnasiums ein langer Kampf um die Modernisierung ihrer Bildungseinrichtung. Nachdem sie im Zuge der Zusammenlegung mit dem Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasium im Jahre 2008 erfolgreich sowohl den Namen als auch ihren Standort am Miltitzer Weg gegen eine Verlegung ins Zentrum des Stadtteils verteidigten, wurde der Unmut über den Zustand ihrer Räumlich-

keiten bei Lehrer- und Schülerschaft immer größer.

Er gipfelte in einer Demonstration im Juli 2015, die vor dem Rathaus endete, wo zu dieser Zeit der Stadtrat tagte. Damit wollten sie zum einen auf den schlechten Zustand ihrer beiden Schulgebäude aufmerksam machen und zum anderen die lokalen Politiker dazu zu bewegen, sich endlich mit den unhaltbaren Zuständen zu befassen. Als langfristiges Ziel war die Kernsanierung beider Häuser formuliert. Immerhin war das Klinger das letzte städtische Gymnasium, welches bis auf ein paar kleinere Sanie-



rungen noch im Urzustand belassen worden war. Im Jahre 2015 waren die Gebäude über 30 Jahre alt und das sah man ihnen auch an.

Dieses Schicksal teilte die Max-Klinger-Schule mit ihren direkten Nachbarn, der 94. Oberschule und der Comenius-Schule (damals Schule Grünau, einem Förderzentrum mit Schwerpunkt Lernen). Allesamt wurden diese Einrichtungen in den Jahren 1982 bis 1983 erbaut, im typischen Plattenbaustil. Und allen drei Schulen wurde die Stadt Leipzig mit ihren Plänen für den Grünauer Campus mehr als gerecht. Denn diese sahen nicht

nur die Sanierung der Bauten sowie die Aufwertung des gesamten Areals vor, sondern auch die Verbindung zwischen den einzelnen Häusern durch die Errichtung eines zentralen, barrierefreien Campusgebäudes, welches zudem Platz für Unterrichts-, Hort- und andersgenutzte Räume schaffen sollte.

Der Neubau mit Mensa, Aula und Bibliothek sollte eine Brückenwirkung zwischen den bestehenden Schulgebäuden entfalten und damit ganz neue Möglichkeiten für pädagogische Arbeit, alltägliche zwischenmenschliche Begegnungen und sozialen Zusammenhalt



von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern von drei verschiedenen Schulen eröffnen.

Über die Vision eines modernen Schulzentrums in Grünau, in dem künftig rund 2000 Kinder und Jugendliche unterrichtet werden können, freuten sich die einstigen Verantwortlichen unisono. So äußerte sich Oberbürgermeister Burkhard Jung: »Dieses Projekt ist die größte Investition in die Schul-Infrastruktur Grünaus und Leipzigs, die wir bislang getätigt haben. Es unterstreicht, wie wichtig Grünau für die Entwicklung der Stadt ist. Das Schulzentrum wird deutlich zur Attraktivität des Stadtteils beitragen – bildungspolitisch und architektonisch.« Die damalige Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau ergänzte: »Das Campusgebäude wird zusätzliche Räume für Gymnasium und Oberschule sowie Platz für Schulspeisung, Aula, Bibliothek und Ganztagsangebote umfassen. Der Entwurf ist funktional, seine Gestaltung ist zeitgemäß und nimmt zugleich die Formensprache der frühen 1980er Jahre auf, in



Während die Gebäude bereits fertig saniert sind und schon lange wieder genutzt werden, stehen im Außenbereich noch abschließende Arbeiten an.

denen die Bestandsgebäude errichtet wurden.«

Bereits ein Jahr nach Beschlussfassung, 2019 wurde mit der Rea-

lisierung des 52-Millionen-Euro-Bauprojektes begonnen, dessen Gesamtfertigstellung eigentlich für das Schuljahr 22/23 avisiert war.

Im Zuge der abschnittsweisen Bauarbeiten waren allerdings auch umfangreiche Schülerbewegungen notwendig. So besuchten die Klassenstufen 8 bis 10 der Max-Klinger-Schule zeitweilig das Gerda-Taro-Gymnasium in der Telemannstraße sowie aufgrund von dortigem Platzmangel ab Sommer 2021 Räumlichkeiten in der reaktivierten Lichtenberg Schule. Die 94. Oberschule war indes über fast die gesamte Zeit in die alte Sportoberschule, in der Max-Planck-Straße ausgelagert.

Während die Gymnasiasten bereits im März 2023 wieder vereint in ihren neuen Häusern unterrichtet werden konnten, zog sich die Komplexsanierung der Comenius-Schule noch bis zum Jahresende. Nun jedoch sind zumindest die Bautätigkeiten an allen Bestandsgebäuden sowie dem Erweiterungsneubau abgeschlossen. Witterungsabhängig folgen die Arbeiten im Außenbereich spätestens im Frühjahr.

✍️ Klaudia Naceur



Der Erweiterungsneubau (links) beherbergt nicht nur Mensa, Aula und Bibliothek sondern verbindet alle vier Gebäude barrierefrei.

CINEPLEX
LEIPZIG

SPECIAL

PEPPAS KINO-PARTY

Mitspielen, Mitsingen, Mittanzen!

Samstag, 3.2. & Sonntag, 4.2.
ab 14:00 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG





Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten

*Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.*

Leipzig **244 144**

0341. **244 144**



Gewinner- Entwürfe gekürt

Quartierszentrum Jupiterstraße stand im Zentrum des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs European

Die Gewinnerentwürfe des architektonischen und städtebaulichen Ideenwettbewerbs European stehen fest. Eine nationale Jury entschied sich für einen Gewinner und zwei Anerkennungen zum Quartierszentrum Jupiterstraße in Leipzig-Grünau. Zuvor hatte eine lokale Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Fachämtern der Stadt Leipzig sowie nationalen Architekten und Planern im Oktober fünf von insgesamt über 20 Entwürfen in eine engere Auswahl gewählt.

Als Gewinnerinnen über den Preis freuen können sich Franziska

hood« anerkannt. Alle drei Entwürfe sind im Internet auf der Seite www.european.de/archiv/e17/ergebnisse/einsehbar.

Als zu fokussierenden Betrachtungsraum hatte die Stadt Leipzig das im Wohnkomplex (WK) 7 gelegene Quartierszentrum Jupiterstraße (Grünau-Nord) ausgewählt. Denn dieses Quartierszentrum ist durch Gebäudeabbruch, Nutzungsaufgabe und Funktionsverlust aus Zeiten, in denen Leipzig noch eine schrumpfende Stadt war, geprägt. Ziel der Stadt Leipzig war es, einen unvoreingenommenen Blick von außen auf die konkreten Pro-



Auf der grünen Brache am Jupiterplatz stand früher der Elfgeschosser der WOGETRA.

blemstellungen zu erhalten und neue Ideen zu sammeln.

Die Stadt Leipzig plant nun das weitere Vorgehen und setzt sich mit allen Beteiligten in Verbindung. Vom 6. bis 23. Februar werden die fünf von der lokalen Jury ausgewählten Entwürfe im Stadtbüro ausgestellt.

European ist ein internationaler Planungs- und Architekturwettbewerb, der europäische Städte mit den Nachwuchsgenerationen

von Architekten, Stadtplanern und Freiraumplanern zusammenbringt und alle zwei Jahre zu einem aktuellen Thema ausgelobt wird. Das diesjährige Thema »living cities 2/ lebendige Städte 2« unterstützt die Entwicklung von Ideen für vernachlässigte, brachliegende, leere oder monofunktional genutzte Stadträume, welche wieder zu lebendigen, integrativen und durchmischten Stadträumen transformiert werden sollen.



Die seit Jahren geschlossene Konsumkaufhalle ist ein Schandfleck am Standort.

Michl, Leonie Kuebert und Maria Kimm, die ihren Entwurf »Revitalizing Grünau« als Team eingereicht hatten (siehe auch Seite 7). Über eine Anerkennung können sich zwei weitere Teams freuen: Fernando Nebot Gómez und Larena Dix punkteten mit ihrem Entwurf »Common Soil«. Nikolai Werner, Daniel Alain-Pierre Branchereau, Moritz Scharwächter und Vassilissa Airaudo wurden für ihren Entwurf »Take off for a solidary Neighbor-



Der Jupiterplatz könnte auch eine Aufwertung vertragen.



PERSPECTIVE JUPITER SQUARE

CONCEPT

Leipzig-Grünau, a large prefabricated housing estate from the former GDR, was built between 1976 and 1986 based on socialist principles. Today, Residential Complex 7 in Grünau lacks housing diversity and versatile uses, requiring urgent renovation. A strategic approach aims to address these issues and revitalize the area.

The urban planning strategy for the transformation of Grünau's Residential Complex 7 encompasses four intervention areas. The first area is Restructuring and Conversion. The main square, Jupiterplatz, will undergo a significant transformation into a vibrant neighborhood center. The plan involves renovating and expanding existing structures, preserving the former library and Konsum building while introducing new urban blocks. This will replace the previous spatial separation of functions and promote mixed-use spaces.

Next is New Construction, where three undeveloped open spaces present opportunities for growth. A green activity strip will be introduced to balance the urban neighborhood square and preserve valuable green space for the city's microclimate. Additionally, new buildings will be constructed, including an education center and a school campus, offering diverse housing types in sustainable, wood-modular constructions. The third area is Entrance and Transition, aiming to enhance the arrival experience in Jupiterquarter. A neighborhood garage - Mobility Hub - will be introduced, providing amenities like shops for daily needs and facilitating connectivity. Pathways will be redesigned, and the Uranspark will be connected to nearby areas, creating more recreational opportunities. Lastly, Public Spaces and Connecting Axes will undergo revitalization.

STRATEGY

- 1. CREATE DIVERSITY
- 2. NEW LIVING CONCEPTS
- 3. CREATE IDENTITY
- 4. CLIMATE NEIGHBORHOOD
- 5. DESIGN LANDSCAPE



Integrate new residents and functions through careful planning and interventions.



Diversify housing, renovate buildings, and allocate ground floors for public spaces.



Foster a distinct neighborhood identity through resident participation and a central square.



Prioritize sustainability, integrate new housing, and reorganize transportation.



Redesign open spaces for improved living, social interactions, and green features.

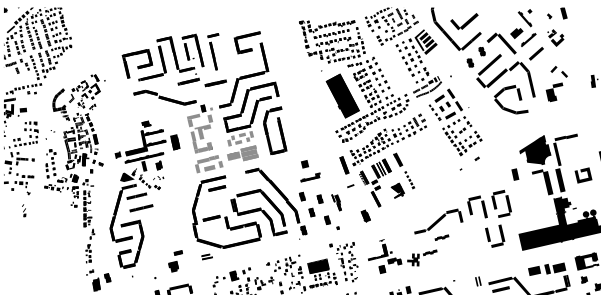
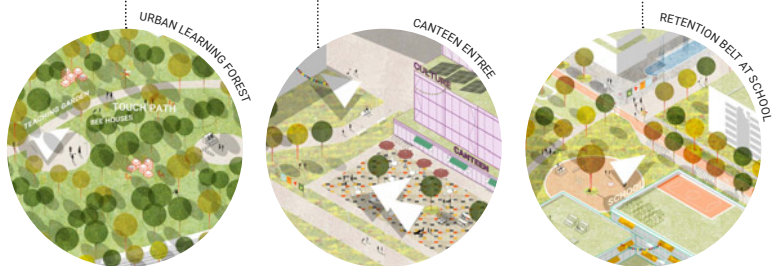
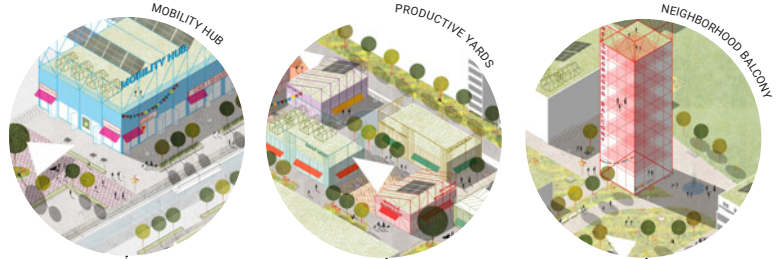
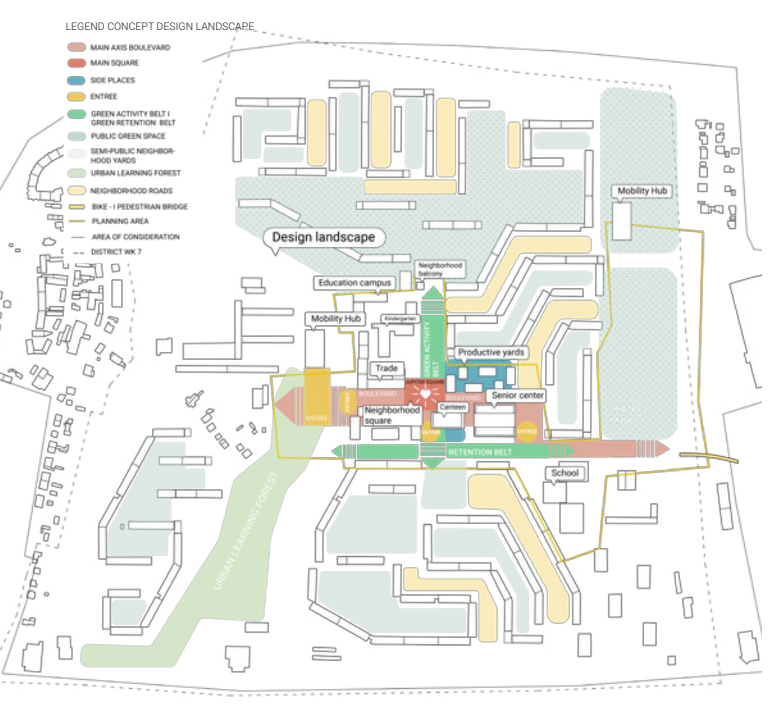
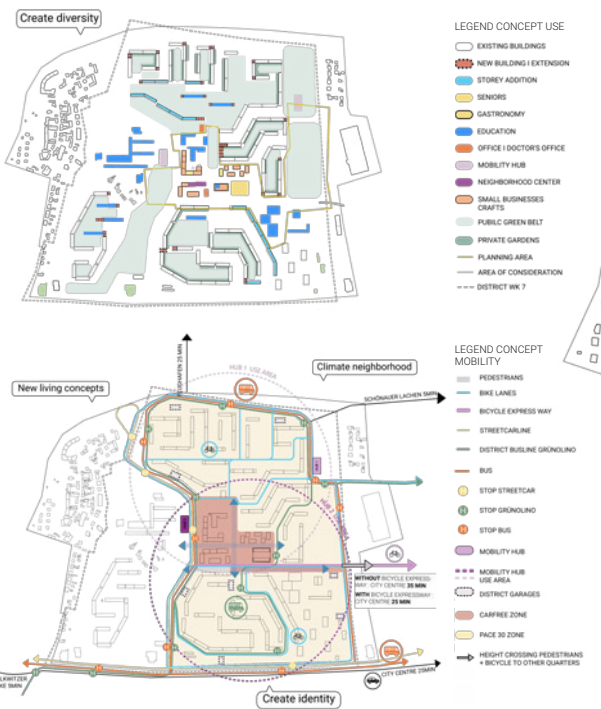


FIGURE-GROUND DIAGRAM 1:10 000



Robert-Koch-Park:

Stadt will Dach der »Sack'schen Villa« sanieren

Im Robert-Koch-Park soll in diesem Jahr das Dach der »Sack'schen Villa« saniert werden. Wie aus der Sitzung der Verwaltungsspitze hervorgeht, handelt es sich dabei um den ersten Schritt zur Erhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes. Die Stadt übernimmt 200.000 Euro der Gesamtkosten von 900.000 Euro – der Hauptanteil wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie über die Denkmalförderung des Landes Sachsen getragen.

Die Stadt Leipzig verfolgt das Ziel, den Robert-Koch-Park zu einem generationsübergreifenden Kultur- und Bildungsstandort in Leipzig-Grünau umzugestalten. Leipzigs Baubürgermeister Thomas Dienberg dazu: »Durch die behutsame Öffnung des Parks wird das Gelände der breiten Öffent-

lichkeit zugänglich gemacht. Dabei hat der Erhalt der Gesamtanlage absolute Priorität. Mit den ersten Instandsetzungen wird dem Verfall der Gebäude entgegengewirkt und ihre zeitgemäße Nutzung ermöglicht.«

Die Bauleitung und die Projektsteuerung der Gebäudesanierung übernimmt die LESG Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH. Am 7. Juli 2023 war die denkmalschutzrechtliche Genehmigung erteilt worden.

Das Dach der »Sack'schen Villa« wird in Naturschiefer eingedeckt. Die Dachrinnen aus Titanzink werden als vorgehängte Rinnen und die Fallrohre in den Gebäudeecken integriert. Während die großen Gauben in ihrer alten Form erhalten und nach Bedarf aufgearbeitet werden, erhalten die Gaubenwan-



Das zerstörte Parkett im Erdgeschoßeingangsbereiches des Parkschlösses.

gen eine neue Schieferabdeckung. Die kleinen Gauben im zweiten Dachgeschoss werden vollständig mit Schiefer verkleidet.

Das zu sanierende Gebäude wurde 1911 errichtet und ist den

Leipziger Bürgern als »Sack'schen Villa« oder auch als »Parkschloss Grünau« bekannt. Eine letzte größere Sanierung gab es in den 1980er Jahren.

Info: Stadt Leipzig

PEP-Vorplatz wird schöner und grüner

In den Jahren bis 2030 sollen in Leipzig zahlreiche städtische Plätze vom Asphalt befreit, umgestaltet und begrünt werden. Damit werden sie attraktiver und verbessern zugleich durch mehr Bäume, Sträucher und entsiegelte Flächen das Stadtklima. Zudem tragen sie zu reinerer Luft und weniger Lärm bei.

Mit dem »Stadtplatzprogramm 2030+« hat die Stadtspitze eine entsprechende Prioritätenliste für die kommenden Jahre erarbeitet, die 22 Plätze zur Umgestaltung vorschlägt. Oberbürgermeister Burkhard Jung sagt: »Mit dem Stadtplatzprogramm wollen wir in den nächsten Jahren viele Plätze überall in der Stadt sanieren und sie grüner und freundlicher gestalten. Es werden offene Plätze entstehen, auf denen man sich gern trifft.« Der Stadtrat entscheidet über die Umsetzung des Programms.

Das Stadtplatzprogramm greift damit die Zielsetzungen der Leipziger Fußverkehrsstrategie auf,

Straßen und Plätze nicht nur als Orte des Verkehrs, sondern als Orte des öffentlichen Lebens zu verstehen – zur Kommunikation, Begegnung und sozialer Teilhabe. Es ist zugleich ein Baustein der Mobilitätsstrategie und des Energie- und Klimaschutzprogramms der Stadt Leipzig.

Insgesamt 15 der im Stadtplatzprogramm benannten Areale sollen komplett umgebaut werden – häufig als Teil einer komplexen, bereits laufenden Baumaßnahme,



wie etwa am Wilhelm-Leuschner-Platz oder am Parkbogen Ost. Auch die Plätze am Salzgäßchen, an der Hauptfeuerwache und der Stadionvorplatz zählen zu den Komplettumbaumaßnahmen.

Hingegen gibt es bei sieben Teilumbaumaßnahmen geringere verkehrliche Anforderungen, sodass der Umbau mit weniger Planungsvorlauf und geringeren finanziellen Mitteln möglich ist. Diese sollen in 2024 und 2025 geplant und in Teilen ab 2025 umgesetzt werden.

Dazu gehören neben dem Vorplatz am PEP die Gebiete Eutritzscher Markt, Südplatz, Plagwitzer Rathausplatz sowie der Platz am Stadtteilpark Rabet sowie die Bereiche Dorotheenplatz und Ostplatz.

Bei der Umgestaltung sind die Ideen der Bürgerinnen und Bürger gefragt. Wichtig sind das Stadtklima sowie der Fußverkehr. Der Schwerpunkt des Stadtplatzprogramms liegt auf den klassischen asphaltierten Plätzen in Innenstadtnähe. Plätze an den städtischen Randlagen sind vielfach bereits begrünt oder bereits als Gartenplatz angelegt – sie wirken sich positiv auf die sommerlichen Temperaturen und bei Starkregen aus. Ziele der Umgestaltung sind die Klimaanpassung, Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Anpassungen zugunsten der Barrierefreiheit – dafür sind Sitzgelegenheiten, Entsiegelung und Bäume die »Hauptelemente«.

Info: Stadt Leipzig

Vierte Straßenbefahrung für Panoramabilder

Mit sieben Spezialfahrzeugen werden Anfang Januar 360-Grad-Panoramabilder im gesamten Stadtgebiet aufgenommen. Die Daten aus dieser Befahrung sollen der Verwaltung und der Leipzig Gruppe helfen, die Stadt- und Bauplanung zu optimieren. So erstellen die mit Kamera- und Laserscan-Messtechnik ausgerüsteten Pkw der Firma Cyclomedia hochauflösende, georeferenzierte Panoramabilder. Etwa sechs bis acht Wochen werden sie dafür im Stadtgebiet unterwegs sein. Die Stadt und die Netz Leipzig GmbH erwerben die Daten im Anschluss, um damit den eigenen Datenbestand aus Vermessungen und Befliegungen zu aktualisieren und zu ergänzen.

Mit Bildern des Straßenraums und von Gebäudefassaden können beispielsweise baurechtliche Fragen geklärt, Verkehrsplanungen optimiert, Informationen zum Straßenzustand oder zur Grünpflege und Reinigung erfasst werden. Die

Aufnahmen helfen bei vielen Verwaltungsprozessen Zeit zu sparen, da Vor-Ort-Begehungen nicht mehr zwingend erforderlich sind. Die schnelle Abrufbarkeit der Daten führt dazu, dass sich Abstimmungsprozesse effizienter gestalten.

Die Panoramaaufnahmen dienen ausschließlich internen Zwecken und werden nicht veröffentlicht. Gesichter und Autokennzeichen werden zudem verpixelt und damit unkenntlich gemacht. Das vom Stadtrat beschlossene Projekt ist insgesamt auf fünf Jahre angelegt. Mit den jährlichen Befahrungen kann nun immer mindestens die Hälfte des Straßennetzes aktualisiert werden, so dass die Datengrundlage für künftige Planungen nie älter als zwei Jahre ist. Im vergangenen Jahr wurden die Daten Anfang Februar erstellt.

Weitere Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die 360-Grad-Aufnahmen gibt es unter leipzig.de/strassenbefahrung.

Reparatur-Café im Seniorenbüro eröffnet

Angesichts steigender Preise, steigender Inflation und schwindender Ressourcen ist bestimmt auch bei Ihnen der Nachhaltigkeitsgedanke mehr in den Vordergrund gerückt. Warum neu kaufen, wenn zum Beispiel defekte ältere Kleingeräte mit geringem Aufwand wieder gut funktionieren? Ein Kontakt ist kaputt, der Schalter einer Leselampe funktioniert nicht mehr richtig oder ein Kabel müsste erneuert werden? Wir können die Welt nicht neu erfinden und haben mit Sicherheit nicht für alle Probleme eine Lösung – aber der Versuch lohnt!

Durch tatkräftige Unterstützung unseres ehrenamtlichen Mitarbeiters – im Berufsleben Elektriker und nun im Ruhestand – können auch diese Fehler gut und sicher behoben werden. Natürlich wird bei Ihrem Gerät erst geprüft, ob eine Reparatur erfolgen kann. Falls ja, fallen hierfür nur die Materialkosten an. Wir denken, besser als ein teurer Neukauf, besser für die



Brieftasche und auch besser für die Umwelt ist dies allemal!

Ab Januar 2024 findet unser Reparatur-Café immer am ersten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen, bringen Sie einfach Ihre reparaturbedürftigen Kleingeräte mit! Der nächste Termin ist der 6. Februar.

Info: AWO-Seniorenbüro



Sanitätshaus Leipzig

(Inh.: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

Mit entspannten Füßen ins neue Jahr starten!




Maßgefertigte Schuheinlagen **unterstützen, stabilisieren, polstern und entlasten Ihre Füße** an den individuell erforderlichen Stellen. Die Einlagen tragen dazu bei, die Fehlstellungen des Fußes zu korrigieren, das Abrollverhalten beim Gehen zu verbessern, die Gelenke zu entlasten sowie den Bewegungsablauf zu optimieren. Schuheinlagen können für den Alltag, für den Sport oder für Arbeitssicherheitsschuhe angefertigt werden.

Filiale am Westplatz
Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in der Selliner Passage
Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15

Filiale in Großschocher
Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Besuchen Sie uns einfach oder vereinbaren Sie gerne einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

WOHNUNGEN FÜR

ENTDECKER





wg-unitas.de

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

25. Grünauer Hobbyschau

Ostern zu Hause

Kurz vor Ostern zaubern wir den Frühling herbei! Viele fleißige Grünauerinnen und Grünauer sind besonders in der kalten Jahreszeit in den heimischen Gefilden damit beschäftigt, ihren Hobbys mit viel Liebe nachzugehen.

Bei der 25. Grünauer Hobbyschau ist vieles dabei, was Hobby-Handwerkerinnen und Künstler in ihrer Freizeit schaffen: Von Klöppeln und Stricken über Malerei bis zu Schmuck-Handwerk.

Am Wochenende Samstag und Sonntag, 23./24. März von



Die Klöppeldamen des KOMM-Hauses zeigen zur Hobbyschau stets ihr Können.

Cineplex Leipzig

Kino für Jung und Alt

Im Februar lädt das Cineplex Leipzig kleine Kinobesucher gleich zu zwei besonderen Events ein. Den Auftakt macht Peppa Wutz. Am Wochenende 4. und 5. Februar lädt sie jeweils 14 Uhr zur großen Jubiläums-Kino-Party! Es gibt exklusive nie zuvor gezeigte Folgen, fünf brandneue Lieder und Interaktives zum Mitspielen, Mitsingen und Mittanzen. Mitsingen, Tanzen, Klatschen und Rätseln können die Jüngsten auch beim beliebten Disney Chanel Mitmach-Kino.

Am 24. und 25. Februar lädt Micky Maus wieder 14 Uhr zu einem kunterbunten Programm, das auf kleine Zuschauer im Vorschulalter ausgerichtet ist und zirka

60 Minuten kindgerechtes Mitmach-Kino bietet.

Jeden letzten Mittwoch im Monat gibt es im Cineplex Leipzig Kaffee und Kuchen zum ausgewählten Film. Am 31. Januar setzen die singenden Seebären mit »Fisherman's Friends – Eine Brise Leben« ihre musikalische und filmische Karriere fort. Als sie sich einen Platz auf dem legendären Glastonbury Festival als Vorband von »Beyoncé« (!) ergaunern, könnte das ihr internationaler Durchbruch sein.

Im Februar kann man sich am 28.2. dann auf die wunderbare Schauspielerin Sally Hawkins (Foto) freuen. Mit »The Lost King« erzählt Regisseur Stephen Frears die wahre Geschichte von Philippa

Langley, die es sich in den Kopf gesetzt hatte, die seit mehr als 500 Jahren verlorenen Überreste von König Richard III. zu finden. Filmstart ist jeweils um 14 und 14.30 Uhr.

10 bis 17 Uhr haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Arbeiten vorzustellen: Sei es mit einem Präsentationstisch oder einem kleinen Workshop, bei dem Sie interessierten Besuchern Tipps geben.

Weil der Frühling kommt, gibt es auch für Gartenprodukte und das private Kräuterstübchen die Möglichkeit der Präsentation.

Standanmeldungen bitte unter Telefon 03 41 / 9 41 91 32 oder per Mail an kontakt@kommhaus.de unter Angabe des Größenbedarfs und der Art des Angebotes.



Foto: Martin Keat - Egeberg Work, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Keat-1921465>

Langley, die es sich in den Kopf gesetzt hatte, die seit mehr als 500 Jahren verlorenen Überreste von König Richard III. zu finden. Filmstart ist jeweils um 14 und 14.30 Uhr.

Info: Cineplex

Letzte Chance

Im Theatrium in Grünau stehen im Januar und Februar verschiedene Theaterprojekte letztmalig auf dem Programm.

Am Samstag, den 27. Januar um 16 Uhr, wird das Kindertheaterprojekt (P6) »AFK – Erwachsene verboten!« letztmalig aufgeführt: Marvin versteht die Welt nicht mehr. Denn seine Realität, in der er nach der Schule am liebsten an seinem Computer sitzt und zockt, wird auf den Kopf gestellt als er und seine Freunde Malin, Billy, Franziska und Marie tatsächlich in ein Computerspiel gesogen werden. In dieser virtuellen Realität gibt es keine Erwachsenen mehr. Was zunächst nach einem riesen Spaß klingt, bei dem es keine Regeln mehr gibt und alles erlaubt ist, was einem die Erwachsenen sonst verbieten, entpuppt sich schnell als Kampf ums Überleben. Denn auch Theo und Roxy sind im Spiel gefangen und machen es den fünf Freunden nicht leicht. Denn eines wollen sie auf keinen Fall: Mit den anderen teilen und zusammenarbeiten. Doch wie schaffen es die Kinder ins nächste Level und damit vielleicht wieder aus dem Spiel heraus?

Mit »Narzissy«, einem Mehrgenerationentheaterprojekt (P13) frei nach dem Roman »Das Bildnis des Dorian Gray« von Oscar Wilde, folgt am Samstag, den 3. Februar um 20 Uhr die nächste letztmalige Aufführung: Die Menschheit ist seit jeher auf der Suche nach dem mythischen Jungbrunnen. Die Quelle, die allen, die von ihr trinken, ewige Jugend verspricht, uns von unseren sichtbaren Sünden reinwäscht, die Konsequenzen unserer Handlungen unsichtbar macht. Manch eine/r meint diese Quelle auch gefunden zu haben – aber meist erst, wenn das Alter schon sichtbare Spuren hinterlässt. Dorian geht das alles nichts mehr an, denn ihm wurde dieser Jungbrunnen geschenkt. Doch wie lebt sich ein Leben, das völlig achtlos geführt werden kann? Frei, erfüllend, zügellos? Bestimmt. Aber sicher nicht frei von Konsequenzen. Begleiten wir ihn doch ein Stück.



Informationen zum
Spielplan und Tickets:
www.theatrium-leipzig.de

VERANSTALTUNGEN

KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel.: 9 41 91 32

SO., 04.02., 14.30 UHR

Faschings-Tanz für Junggebliebene, der Tanznachmittag für Paare und Singles für die beliebtesten Tänze: Ob Discofox, Rock 'n' Roll, Rumba – hier kommen alle aufs Parkett. Wie immer mit Live-Musik! Es ist Faschingszeit und traditionell darf sich da nach Herzenslust verkleidet werden! Wer weiß – vielleicht tanzt ja der Cowboy mal mit der Prinzessin von Tisch 6? Unsere musikalische Wahl ist dabei mal wieder Stimmungspüffi Stephan Langer (ehemals WINNI 2). Außerdem dürfen sich die Gäste wieder auf ein kleines Faschingsprogramm freuen. Dazu gibt es ein gutes Getränke-Angebot und Snacks von Kuchen bis Wiener. Bitte Tisch reservieren! Eintritt: 6 Euro VVK, 8 Euro Tageskasse

MI., 14.02., 15.00-16.30 UHR

Wahlen 2024 – Gespräch zu Migration
2024 wird gewählt in Kommunen, Ländern und Europa. Wir möchten mit Ihnen über Ihre Gedanken, Hoffnungen und Sorgen zum Thema Migration ins Gespräch kommen. Fragen Sie und sprechen Sie an, was Sie beschäftigt. Es wird einen kurzen Expertise-Vortrag und eine Moderation geben, um sich auf Augenhöhe auszutauschen (siehe auch Beitrag Seite 15). Eintritt frei

FR.-SO., 23. BIS 25.02.

Große Modellbahnausstellung mit der IG Modellbahn Scheuditz e. V., Fr./Sa. 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr. Eintritt 2 Euro Kinder, 4 Euro Erwachsene, 10 Euro Familienkarte

DO., 29.02., 18.00 UHR

Ausstellungseröffnung »789 Jahre Lausen – Ein Dorf im Wandel«. Der Aktionskreis Lausen hat unzählige Dokumente und Fotos aus der langen Geschichte des Dorfes zusammengetragen. In einem informativen Vortrag erläutern die Akteure Zusammenhänge und erzählen Anekdoten aus dem Dorfleben der letzten 100 Jahre. Eintritt frei.

SENIORENTREFF

DI., 06.02., 14.00-16.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Gedächtnistraining
In geselliger Runde halten wir uns geistig fit mit kniffligen Rätseln, Denkspielen und Koordinationsaufgaben.

MI., 07.02., 16.00-17.30 UHR

Sei dabei, mach mit! Ehrenamt im KOMM-Haus
Ein soziokulturelles Zentrum bietet viele Möglichkeiten sich einzubringen: Ob im Café, Treff der Generationen oder der Umsetzung eigener Ideen. Wir treffen uns monatlich. Interessierte sind herzlich willkommen!

MI., 07.02., 15.00-16.00 UHR

Ännchen von Tharau – Gemeinsames Liedersingen! Diesmal am ersten Mittwoch im Monat im Rahmen des Nachbarschaftscafés Volksliedersingen mit Klavierbegleitung

DO., 15.02., 10.00-12.00 UHR

Smartphone-/Handy- und Laptop-Sprechstunde
Sie nutzen ein Smartphone, ein Handy oder ein Laptop und bei einigen Anwendungen haben Sie Fragen? Hier gibt es individuelle Hilfe. Nur mit Anmeldung! Kosten pro halbe Stunde 1,50 Euro

DI., 27.02., 14.00-16.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Leipziger Geschichten
Merkwürdiges, Unglaubliches, Skurriles ... abseits touristischer Pfade

TERMINE WILDE 11

DI., 13.02., 14.00 UHR

Bastelspaß: Badekugeln herstellen – wir machen Badekugeln für das blubbernde Vergnügen in der Badewanne. Kostenfrei

MI., 14.02., 14.00 UHR

Bastelspaß: Kerzen färben – wer schöne Kerzen mag, ist hier genau richtig! Kostenfrei

DO., 15.02., 10.00 UHR

Ferienkino (im KOMM-Haus)
Der kleine Zappelphilipp – Meine Welt ist bunt und dreht sich Niederlande 2012, 80 Minuten
Bram ist sieben Jahre alt und ein aufgeweckter Beobachter, interessiert an allerlei großen und kleinen Dingen, die um ihn herum passieren. Er kann es kaum erwarten, in die erste Klasse zu kommen. Mit Herrn Fisch trifft er dort allerdings auf einen Lehrer, der so gar nicht seinen Erwartungen an die Schule entspricht.

Buchungen bitte unter der 0341 / 5 83 08 64, auch auf den Anrufbeantworter.

DO., 15.02., 14.00 UHR

Action Paiting – Malen mal anders? Langweiliges Rumsitzen vor einer Staffelei wird es hier nicht geben. Kostenfrei

FR., 16.02., 14.00 UHR

Schokolade selber herstellen: Schokolade kannst du einfach selber machen, anstatt sie zu kaufen. Kostenfrei

MO., 19.02., 14.00 UHR

Ausflug ins Jumphouse, Springen! Mehr brauchen wir hier nicht zu sagen.

DI., 20.02., 14.00 UHR

Bastelspaß: Tasche / Stiftemäppchen nähen – wolltest du schon immer mal ein eigenes Stiftemäppchen nähen? Kostenfrei

MI., 21.02., 14.00 UHR

Bastelspaß Tassen verzieren – in der Wilden 11 mögen wir keine langweiligen Tassen und deshalb kannst du mit uns eine eigene für dich gestalten. Kostenfrei

DO., 22.02., 10.00 UHR

Ferien-Theater mit dem Theater im Globus (im KOMM-Haus): »Der Froschkönig«, sympathisches Figurentheater nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder und Erwachsene. Eintritt: 4,50 Euro pro Kind, Begleitung frei

DO., 22.02., 14.00 UHR

Zirkus in der Wilden 11. Kostenfrei

FR., 23.02., 10.00 UHR:

Ferienkino (im KOMM-Haus)
Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing Deutschland, 2020, 85 Minuten

Die Olchis suchen ein neues Zuhause und landen mit ihrem fliegenden Drachen Feuerstuhl in Schmuddelfing, einem Örtchen mit einer großen, stinkenden Müllhalde. Hier tüfelt der elfjährige Max gemeinsam mit Professor Brausewein und dessen Nichte Lotta an einer Maschine, die den Müllgestank aufsaugen soll. Als Max die Olchis auf der Müllhalde trifft, wird ihm sofort klar, dass sie die perfekte Lösung sind: Sie essen Müll!
Buchungen bitte unter der 03 41 / 5 83 08 64, auch auf den Anrufbeantworter.

Lipsia-Club

Karlsruher Straße 48, Tel.: 4 29 10 41

Mi., 24.01., 15.00-16.00 Uhr

Informative Kaffeestunde – Teil 1, das Hörkompetenz-Klarton-Team erläutert alles Wissenswerte zum Guten hören.

Mi., 31.01., 15.00-17.00 Uhr

Präventionsnachmittag zum Guten hören – Teil 2, nach Anmeldung erfolgt ein kostenfreier Hörtest und oder die Überprüfung und Reinigung schon vorhandener Hörgeräte.

Mi., 07.02. und 14.02., 14.30-18.00 Uhr

Lernen im Alter Teil 1 und 2, Einsteigerkurs für Smartphone-Besitzer*innen mit Thomas Kay

Danker, Anmeldung direkt Volkshochschule, Tel. 03 41/ 123 60 00, Kursgebühr 23 Euro

MüZeL Familienzentrums

Karlsruher Straße 58, Tel.: 4 12 85 15

DI., 23.01., 10.00-12.00 UHR

Deutsch-Konversationstreff für Frauen, trifft euch in entspannter Atmosphäre zum Lernen und Üben der deutschen Sprache. Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenfrei.

DI., 30.01., 16.00-18.00 UHR

Muttersprachunterricht für Arabisch-sprechende Kinder, Anmeldung im Familienzentrums, Teilnahme kostenfrei

DI., 06.02., 09.30-10.30 UHR

Babymassage – für Kinder ab der 6. Lebenswoche bis zum Krabbelalter, fünf Kurseinheiten à 60 Minuten, Anmeldung: Christina-Maria Michael, Tel. 01 63/2 93 28 36, christina-maria.michael@muetterzentrum-leipzig.de

MO., 12.02., 11.30-12.15 UHR

Rücken Fit für Trageeltern mit Baby oder Kleinkind, das Heben und Tragen von Babys und Kleinkindern erfordert einen gesunden Rücken. Lass ihn uns gemeinsam stärken beim Rücken-Fit-Kurs. Die Teilnahme ist mit oder ohne Kind möglich. Anmeldung im Familienzentrums.

DI., 13.02., 16.00-17.00 UHR

Eltern-Kind-Turnen, für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Mit Silke. Teilnehmerbeitrag: 4 Euro (teilweise Erstattung über Bildungs- und Teilhabepaket möglich). Anmeldung im Familienzentrums

DI., 27.02., 10.00-12.00 UHR

Deutsch-Konversationstreff für Frauen, trifft euch in entspannter Atmosphäre zum Lernen und Üben der deutschen Sprache. Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenfrei

Netzwerk älterer Frauen

Sachsen e. V.

Herrmann-Meyer-Str. 38, Tel.: 4 25 14 20

SO., 27.01., 14.00-16.00 UHR

Die Aquarellmalgruppe stellt die Malerin und Frauenrechtlerin Frida Kalo vor

SO., 03.02., 14.00-16.00 UHR

Lesung, winterliche Lesefrüchte

DI., 06.02., 10.00-12.00 UHR

Meyersdorfer Frühstück – eine Gesprächsrunde für Frauen, Thema: Hausapotheke aus der Küche mit Gesprächspartner Martin Zwiesole, Heilpraktiker
SO., 10.02., 14.00-16.00 UHR
Kappenfest zum diesjährigen Fasching: »Wer hat den schönsten Hut?«, mit lustigen Texten und Melodien

SO., 17.02., 14.00-16.00 UHR

Frauen aus unserer Mitte – und ihr Einsatz für die Gleichberechtigung mit Gesprächspartnerin Angelika Rudolph »von der Postbank zur Literatur«

SO., 24.02., 14.00-16.00 UHR

Unsere Reise nach Costa Rica – ein Vortrag von Grit und Sven Bach

Theatrium

Alte Salzstraße 59, Tel.: 9 41 36 40

FR./SA., 27.01., 16.00 UHR

»AFK – Erwachsene verboten«, Kindertheaterprojekt, ab 6 Jahre

FR./SA., 02./03.02., JEWEILS 20.00 UHR

»Narzissy«, Mehrgenerationentheaterprojekt, ab 13 Jahre

Grünauer Frauenchor

Leipzig e. V.

E-Mail: gruenauerchor@web.de

Mobil: 01 78 / 4 06 10 58 (K. Bachstein)

DONNERSTAGS 17.30 UHR

Chorprobe im Robert-Koch-Park, Haus 4, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

Volksmusikensemble

»Harmonie«

Tel.: 4 21 52 89 (Frau Richter)

DONNERSTAGS 18.00 BIS 19.30 UHR

Proben im Nachbarschaftsverein Miteinander Wohnen und Leben e. V., Alte Salzstraße 104

TSV Leipzig 76 e.V.

Stuttgarter Allee 22, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Gesund

durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter,

Lützner Straße 175, 3. Etage,

Tel.: 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse

mit und ohne Reha-Verordnung:

montags 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

dienstags 10.00 Uhr und 11.00 Uhr

mittwochs 10.00 Uhr

donnerstags 10.00 Uhr, 11.00 Uhr und 14.00 Uhr

freitags 09.30 Uhr, 10.30 Uhr und 19.00 Uhr

CINEPLEX
LEIPZIG

KINOKRÄNZCHEN

Ausgewählte Filme mit Kaffee und Kuchen.
Immer am letzten Mittwoch im Monat.
Kaffee und Kuchen ab 13:30 Uhr.

Mittwoch, 31. Januar
14:00 & 14:30 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG



»Onlinepreis. An der Kinokasse zzgl. 0,50 €.
zzgl. je 1,50 € für Kaffee/Kuchen.«

Diebe am Büchertauschregal im PEP

Lesen bildet, informiert und unterhält. So kann man Bücher ein- bis zweimal lesen und gibt sie dann gern an einen neugierigen Bücherfreund weiter, eben zum Lesen. Aber am Büchertauschregal im PEP an der Lützner Straße passieren auch immer mal wieder andere, wundersame Dinge. Da kommen beispielsweise Papierdiebe, die das wertvolle Lesegut für ein paar wenige Cent pro Kilo zu Geld machen wollen. Manche kommen gar mit großen Taschen oder Kinderwagen um die für die Allgemeinheit hier hinterlegte Literatur allein für sich zu ver- oder

besser entwenden. Haben Sie den Sinn des Tauschens etwa nicht verstanden? Manche Bücherspender wünschen sich eine Bewachung des Regals.

PEP-Centermanagerin Claudia Frömberg-Laib wusste sich im Dezember nicht mehr zu helfen und schloss das Tauschregal zeitweise und dies nicht zum ersten Mal.

Frömberg-Laib hat eigentlich keine Lösung, um den Bücherdieben Herr zu werden und sagt: »Unsere Security ist nicht dafür da, das Regal zu bewachen, denn sie haben eigentlich andere Aufgaben

im Objekt«. Wie kann es nun mit der tollen Idee am Standort im PEP weitergehen?



Ein neuer Versuch an einem anderen Ort soll Abhilfe bringen – natürlich auch mit der Wachsamkeit aller Besucher, damit die Bücher am Ende denen Freude bereiten, die gespannt auf neue Lektüre warten – ob Krimi, Roman oder der Gedichtband.

Vielleicht liest die Papierdiebin vom Foto selbst ab- und zu. Bestenfalls auch diese Zeilen und hat ein Einsehen. Dann bringt sie vielleicht auch mal das eine oder andere Buch vorbei. Gern kann sie dann auch mal eins zum Schmökern mitnehmen.

 Uwe Walther

StudyHall im Allee-Center

Lernort mit moderner Ausstattung

Schon gewusst? Seit Anfang 2023 gibt es im Allee-Center einen Ort zum Lernen für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 von allen Schulformen: die StudyHall. Mit diesem Angebot bietet die Stadt Leipzig gemeinsam mit BILD hilft e.V. »Ein Herz für Kinder« einen Ort, an dem Hausaufgaben gemacht, für Klassenarbeiten, Tests und Abschlussprüfungen gelernt oder Referate vorbereitet werden können.

Die Idee des Lern- und Begegnungsortes entstand während der Pandemie, als ganz besonders auffiel, wie viele Schülerinnen und Schüler weder Raum, Ruhe, technische Ausstattung noch Unterstützung beim Lernen haben. Ziel der StudyHall ist es, Bildungs- und Chancengerechtigkeit zu fördern sowie soziale Nachteile auszugleichen, da Studien gezeigt haben, dass Bildung und soziale Herkunft in Deutschland stark zusammenhängen. Die zurückliegende Pandemie hat die Chancenungleichheit noch verstärkt.

»Mir hilft die Unterstützung, die man vom StudyTeam bekommt, sehr«, erzählt die Zehntklässlerin Tabea aus der 84. Schule. »Außerdem werden mir hier Materialien zur Verfügung gestellt, die ich zu Hause nicht habe. Das Lernklima ist sehr angenehm, und ich bin

nicht so schnell abgelenkt wie zu Hause. Ich bin oft hier, um Hausaufgaben zu machen, Präsentationen vorzubereiten oder für Klassenarbeiten zu lernen. Aktuell schreibe ich auch Bewerbungen



Tine und Tabea nutzen Räumlichkeiten und Technik der StudyHall regelmäßig, um hier zu lernen.

für einen Ausbildungsplatz. Es ist praktisch, dass ich dafür einen Laptop der StudyHall nutzen kann. Den nutze ich auch, um Infos zu recherchieren. Ich mag es, dass ich mich in einer Lernpause mit anderen Schülern unterhalten kann.

Manchmal helfe ich auch Jüngeren bei ihren Aufgaben. Es macht mir Spaß, sie zu unterstützen.«

Auch Safia aus der 5. Klasse der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule mag an der StudyHall, dass

»Ich finde es sehr cool, dass man auch alleine lernen kann. Hier in der StudyHall ist es einfach viel entspannter und ruhiger als zu Hause«, erzählt Robin aus der 8. Klasse der 94. Schule.

Neben Räumlichkeiten und Material wie beispielsweise Laptops und Büchern stehen StudyHall – ein Lernort mit moderner Ausstattung für alle ab Klasse 5 kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem pädagogischen und sozialen Kontext für Fragen bereit. Außerdem finden an jedem Öffnungstag zwei Mitmachangebote statt. Dafür hat jeder Tag ein Thema: Dienstag ist Mathe-Tag, Mittwoch geht es um Sprachen, und am Donnerstag werden Lernstrategien geübt. Eigene Aufgaben können an jedem Tag bearbeitet werden.

**STUDYHALL
ALLEE-CENTER**



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
von 14 bis 19 Uhr

in den Winterferien (13.-22.2.):

Raum für die Prüfungsvorbereitung
ab der 9. Klasse

Mehr Infos unter:

www.leipzig.de/studyhall

Dietmar Pfennig verabschiedet

Der Kinder- und Jugendtreff Leipzig Grünau (KJG) verabschiedet Dietmar Pfennig in seinen verdienten Ruhestand. Als Urgestein des KJG ist er seit dessen Gründung vor



Dietmar Pfennig in seinem Element.

25 Jahren und noch weit davor mit der Einrichtung pädagogisch verwurzelt. In diesen Jahrzehnten hat er unglaublich viele Menschen durch die verschiedensten Lebensphasen begleitet. Mit seiner Begeisterung für Musik, Physik und die Natur hat er unverwechselbar die Besucher*innen in seinen Bann gezogen. Selbst Ausflüge über Stock und Stein wurden mit ihm zu »Abenteuern«, denn es gab immer wieder Neues zu entdecken und auszuprobieren. Auf seine Konstanz verließen sich die Besucherinnen und Besucher und wurden mit ihm groß. Alle Achtung dafür und den vollsten Respekt.

Wir danken dir dafür und wünschen dir einen wohlverdienten Ruhestand. Deine KJG-Familie und alle drumherum!

Info: KJG Grünau

AWO-Seniorenbüro West:

Digital-Cafe mit Spezialthemen

Brauche ich das? Diese Frage stellen sich bestimmt viele Senioren und Seniorinnen, wenn sie von der Familie oder von Freunden aufgefordert werden, sich doch auch mal mit diesem modernen »Zeugs« zu beschäftigen. Nicht mehr berufstätig, entfällt für viele die Dringlichkeit, sich damit auseinanderzusetzen.

Digitale Kompetenzen gelten jedoch mehr und mehr als Schlüssel der gesellschaftlichen Teilhabe: QR-Codes sollen gescannt werden, Anträge sind online auszufüllen, die Digitale Patientenakte steht vor der Tür, Fahrpläne sind eigentlich nur noch online abzurufen, in der Arztpraxis wird das e-Rezept ausgestellt. Ohne Onlinebanking wird die Kontoführung teurer, die Terminvergabe beim Arzt erfolgt online, und nicht zuletzt möchte die Familie, dass Sie fotografieren, über WhatsApp mit allen in Verbindung stehen und Schnappschüsse verschicken ...

Im alten Jahr gestartet, wollen wir 2024 alle 14 Tage mit unserem Digital-Café diese Lücke schließen und Sie in gemütlicher und zwang-

loser Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee an das Thema heranführen sowie den Einstieg erleichtern. Bringen Sie Ihre Geräte mit! Ob Smartphone, Tablet, Notebook oder Internet, alle Fragen rund um die digitale Welt können mitgebracht werden und wir versuchen diese gemeinsam zu klären. Natürlich können wir uns bei den einzelnen Treffen bestimmte Themen vornehmen, für alle gut sichtbar groß an die Wand projizieren und den Umgang trainieren.

Im Januar werden dazu die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LVB das Digital-Café durch eine Informationsveranstaltung zum Thema »Digitale Angebote der LVB« bereichern. Inhalte werden die Installation und Nutzung der LeipzigMove-App, Fahrplanauskünfte, Buchungsmöglichkeiten, Bezahlsysteme und vieles mehr sein. Bitte bringen Sie dazu Ihr Smartphone oder Tablet mit. Diese Veranstaltung findet am Mittwoch, 31. Januar von 15 bis 17 Uhr statt.

Info: AWO-Seniorenbüro

BREAKING NEWS

84. OBERSCHULE
STUTTGARTER
ALLEE 5

25.01.2024

15:00 - 18:00 UHR



TAG DER OFFENEN TÜR

Schulhausführungen
Informationen zum Anmeldeverfahren
Schulprogramm und Fachbereiche
GTA-Angebote
Verpflegung und leibliches Wohl

WOHNUNGEN FÜR MÄRCHENSTUNDEN



UNITAS
Wohngemeinschaft eG

wg-unitas.de

kostenlose Servicenummer:

0800 94 86 482

Neues vom Stadtbezirksbeirat West

Und wieder ging ein Jahr ins Land

Am 4. Dezember fand die letzte Sitzung des SBB West im Kalenderjahr 2023 statt. Selbstverständlich erfahren Sie wieder von mir; Anja Pellmann, alles über die aktuellen Themen und Anliegen im Grünauer Parlament.

In dieser Sitzung haben wir vor allem letzte Projekte finalisiert sowie die ersten Vorhaben für das neue Jahr geplant. Bereits vor zwei Monaten erreichte uns eine Anfrage zum Kunstobjekt zwischen der Miltitzer Allee und der Haltestelle Zschampertaue. Das Lichtplatzzeichen wurde am 9. November begutachtet und Maßnahmen zur Reinigung und Instandhaltung eingeleitet. Mitte 2024 soll laut Plan das Fundament freigelegt werden, um die Statik zu überprüfen. Außerdem sollen die

Acrylglasflächen gereinigt und die Verbindungsmittel repariert werden, damit das Lichtplatzzeichen auch in Zukunft noch den Stadtteil verschönert.

Vor Kurzem erreichte uns eine Anfrage bezüglich der Barrierefreiheit der SEV Haltestelle Stuttgarter Allee. Der Zugang ist aktuell verunkrautet und verschlammte, was jedoch demnächst behoben wird. Die Zeit des SEV an dieser Stelle ist allerdings bald vorbei und die normale Haltestelle wird wieder bedient werden, weswegen weitere Änderungen an der SEV-Haltestelle in Sachen Zugänglichkeit Stand jetzt nicht geplant sind. Der Fokus der Stadt und LVb in punkto Barrierefreiheit an Haltestellen liegt zunächst auf den regulären Haltestellen. In Zukunft soll

trotzdem auch bei den SEV-Haltestellen stärker drauf geachtet werden, diese für alle zugänglich zu machen und den entsprechenden Umbau anzuvizieren.

Obwohl gerade keine Badesaison ist, war auch die Pflege unserer Seen Teil der Beratung. Diesmal ging es insbesondere um den Lausener Dorfteich. Hier ergab eine Befragung, mit der das Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG) der Stadt Leipzig eine externe Firma beauftragt hat, die regelmäßig Maßnahmen zur Sauber- und Instandhaltung durchführt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch das ASG Stichprobenartig überprüft. Die dortigen Pflegearbeiten werden nach Bedarf durchgeführt. Aktuell ist dieser minimal. Damit diese auch minimal bleiben, sind Besucher dazu angehalten, auch weiterhin ihren Müll vernünftig zu entsorgen, um alles weitere kümmert sich die zuständige Firma.

Weiter ging es in der Sitzung mit einer Vorstellung des pädagogischen Konzepts zur Schulnamensänderung der 84. Schule sowie der Schule am Neptunweg. Unsere Auswahl fiel hierbei auf Kay Espenhayn und Rudi Glöckner als neue Namensgeber. Kay Espenhayn war eine Leipziger Schwimmerin im Behindertensport. Sie gewann mehrere deutsche und Europameistertitel sowie drei Goldmedaillen bei den Paralympics. Mit Rudi Glöckner soll eine weitere Lokallegende zukünftig einer Schule seinen Namen leihen. Der ehemalige DDR-Schiedsrichter ist – Stand jetzt – der einzige Deutsche, der ein WM-Endspiel leitete. Eine Ehrengabe beider durch die Benennung von Schulen nach ihnen wäre ein großartiges Zeichen für unseren Sport vor Ort und hält das Andenken an beide wach.

Der im November bereits angesprochene Handlungsvorschlag »Rückenwind für Grünau« der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat, ist am 4. Dezember während unserer SBB-Sitzung ohne Änderungen angenommen worden. Ab Januar

2025 werden also KITAs in Grünau mit mehr Personal sowie finanziellen Mitteln ausgestattet, um die für den Ortsteil beschlossene frühkindliche Bildungsstrategie besser umsetzen zu können.

Da dies die letzte Sitzung für 2023 war, wurde natürlich auch das Budget des SBB abschließend behandelt. Dieses Jahr haben wir fast 40.000 Euro für Projekte im Stadtteil verwendet – u. a. gefördert wurde von uns das Schönauer Parkfest, der Obstgarten Grünau, das Straßenfest Stuttgarter Allee sowie die Skateboard Meisterschaft. Außerdem haben wir an verschiedenen Standorten Müll-eimer aufgestellt und Fahrradständer im Robert-Koch-Park finanziert. All dies war nur möglich, weil Sie als Bewohner sich eingebracht und uns mit Ihren Anträgen über die Wünsche und Bedürfnisse vor Ort informiert haben. Wir freuen uns jedes Mal wieder aufs Neue über Ihre Ideen!

Auch im nächsten Jahr haben Sie als Bürger wieder die Möglichkeit, Anträge für finanzielle Unterstützung bei uns einzureichen. Auf leipzig.de/stadtbezirksbudget finden Sie alle Informationen rund um die Antragsstellung.

Der SBB West wird sich auch im kommenden Jahr immer am ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Völkerfreundschaft zur öffentlichen Sitzung treffen. Sie sind herzlich eingeladen, der Sitzung vor Ort beizuwohnen und dort live ihre Anfragen zu stellen. Unsere nächste Sitzung findet am 5. Februar statt.

Wie schon im vergangenen Jahr werden wir als SBB West auch 2024 unserer Aufgabe nachkommen, unseren Ortsteil ein Stück besser zu gestalten. Diese Möglichkeit, als kleines Parlament vor Ort die Bürger aktiv in die Kommunalpolitik zu integrieren ist und bleibt unverzichtbar.

Im Namen des Stadtbezirksbeirats West wünsche ich Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2024!

 Anja Pellmann

Stadtbezirksbudget wird dauerhaft etabliert

Das 2021 eingeführte Leipziger Stadtbezirksbudget, das jährlich insgesamt 500.000 Euro für Projekte und Maßnahmen in den zehn Stadtbezirken zur Verfügung stellt, soll dauerhaft etabliert werden. Über den jetzt bestätigten Vorschlag der Verwaltungsspitze entscheidet der Stadtrat voraussichtlich im März.

Seit 2021 erhielt jeder der zehn Stadtbezirksbeiräte ein eigenes jährliches Budget in Höhe von 50.000 Euro pro Jahr, um Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen im eigenen Stadtbezirk zu unterstützen. In den bisher drei Förderjahren wurden insgesamt 1.043 Anträge eingereicht, die meisten Vorschläge gingen im Stadtbezirk Südwest (133) ein, dicht gefolgt von Ost (131). 511 davon wurden positiv votiert.

Über das Stadtbezirksbudget finanziert wurden seit 2021 beispielsweise 306 Fahrradbügel, 82 Papierkörbe und 150 Feste und Veranstaltungen. Zum Großteil

handelte es sich um Fördersummen von bis zu 1.000 Euro – in diesem Fall ist die Antragstellung besonders einfach und die Stadtbezirksbeiräte können direkt über die Anträge entscheiden. Aber auch höhere Fördersummen wurden ausgereicht: 94 Projekte wurden mit 2000 bis 5499 Euro gefördert, beispielsweise der Vogellehrpfad im agra-Park, das Stadtteilfest Löbnig, das Abtaundorfer Parkfest, ein Schaukasten für Lausen oder die Anschaffung einer Senioren-Ritschka. Allen Ideen gemein ist, dass sie dem Stadtbezirk und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekommen. Eine ausführliche Evaluation zum Stadtbezirksbudget ist der Vorlage beigefügt.

Alle Informationen zum Antragsverfahren sowie eine Übersicht der geförderten Maßnahmen bietet ein Dashboard unter www.leipzig.de/stadtbezirksbudget.

 Info: Stadt Leipzig

22. Februar im WK 8

SPD-Ortsverein lädt zum Bürgerdialog

Der SPD-Ortsverein Leipzig-West lädt für Donnerstag, den 22. Februar, von 10 bis 17.30 Uhr zum Bürgerdialog auf dem Selliner Platz, im WK 8, ein. Der Bürgerdialog bietet die Gelegenheit, mit den in Grünau zur Kommunalwahl für die

SPD Kandidierenden, Ariane Zimmer und Robert Wiezorek, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

☎ Info: SPD-Ortsverein

(Streit-)Gespräch Migration

Grünau vor der Wahl

Im Rahmen des politischen Bildungsformats »(Streit-)Gespräch – Gemeinsam denken, gemeinsam sprechen« von VHS und QM Grünau, findet am 14. Februar von 15 bis 16.30 Uhr, ein Gesprächsangebot im KOMM-Haus statt. Diese Veranstaltung ist der Auftakt für weitere Gespräche, die bis Mitte Mai auch bei Caritas, Völkerfreundschaft, Nebenan, Heizhaus und Haus Steinstraße stattfinden werden.

Als Grünauer Institutionen wollen wir gemeinsam einen Beitrag leisten, politische Debattenkultur und konstruktiven Meinusaustausch zu stärken. Denn wir alle sind 2024 dazu aufgerufen, mehrmals unsere Stimmen bei Kommunal-, Landtags-, und Europawahl abzugeben. Parallel zum wöchentlichen

Nachbarschaftscafé laden wir Sie am 14. Februar ein, sich mit Kaffee und Kuchen dazuzusetzen, einem kurzen Einführungsvortrag zur aktuellen Situation zu folgen und danach in eine moderierte Diskussion, mit Moderatorin Laura Freitag, zu gehen.

Das Thema »Migration« ist emotional aufgeladen, spaltet die Gemüter und Menschen, und kann sich nicht in eineinhalb Stunden abschließend besprochen werden. Unter dem Motto »Gemeinsam denken, gemeinsam sprechen« möchten wir trotzdem einen Austausch wagen und Ihre Ängste, Wünsche, Sorgen und Hoffnungen verstehen, andere Perspektiven einbringen und – auf dem Boden des Grundgesetzes – auch miteinander streiten.

25. März 2024:

Neuwahl des Grünauer Quartiersrats

Wie bereits angekündigt, wird am 25. März der Grünauer Quartiersrat neu gewählt. Der Quartiersrat ist ein Gremium, das sich aus der Grünauer Bewohnerschaft sowie aus Vertretern verschiedener thematischer Bereiche (zum Beispiel Kultur, Sport, Bildung) zusammensetzt. Gemeinsam werden so die Interessen des Stadtteils vertreten, Ideen entwickelt und Probleme besprochen. So stimmen die Mitglieder des Quartiersrats beispielsweise regelmäßig über die Verwendung von Fördergeldern ab, welche Projekten in Grünau zugutekommen. Alle Sitzungen sind stets öffentlich und geben so auch

Nichtmitgliedern einen Einblick in aktuelle Entwicklungen im Stadtteil.

Zur Sitzung am 26. Februar um 17 Uhr im Stadteilladen gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit zum Reinschnuppern und Vorstellen. Bewerbungen um einen Sitz können bis zum 11. März an das Quartiersmanagement Grünau, Stuttgarter Allee 19 oder alternativ an info@qm-gruenau.de geschickt werden. Bei weiteren Fragen zum Quartiersrat steht das Quartiersmanagement auch während der Sprechzeiten (dienstags 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 15 Uhr) gerne zur Verfügung.

☎ Michelle Läger



ANKAUF

von

- Altpapier
- Schrott
- Buntmetall

Diezmannstraße 20 / Schönauer Weg

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr



01 63 - 8 74 72 14

www.albus-leipzig.de



Der neue C-HR

Design, das allen Konventionen trotzt

SAVE THE DATE

PREMIERE

03.02.24

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Team Deutschland Hybrid: 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS), und Elektromotor, 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS) 5-Türer: kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

Einsteigen, wohlfühlen und losfahren, mit einer AUTOSAXE

Standheizung von **Webasto.**

z. B. für Toyota Yaris, inkl. Multicontrol, inkl. Montage

ab 1999,- €

AUTOSAXE

Sandberg 59 | 04178 Leipzig

Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

»Wir sind in Grünau zu Hause«

Optik Weigend feiert 40-jähriges Firmenjubiläum

In den frühen 80ern war Grünau noch ein sehr junger Stadtteil. Und es gab eine Philosophie für das größte Neubaugebiet Leipzigs: Es sollte den Bewohnern in ihrem Viertel an nichts fehlen. Die Suche nach einem Optiker gestaltete sich jedoch schwierig. Nach Grünau, so schien es, wollte niemand. Niemand außer Ursula Weigend. Im Februar 1984 gründete die gelernte Optikerin das Familienunternehmen »Augenoptik Weigend«. Eine Wohnung im Dölziger Weg wurde zur Optikerwerkstatt umfunktioniert und war fortan die erste Geschäftsadresse.

Ursula Weigend versorgt von hier aber nicht nur die Grünauer mit Sehhilfen, sondern betreute auch die Senioren in den lokalen Altenheimen. Sohn Lutz trat nach Schulabschluss in ihre beruflichen Fußstapfen, erlernte den Beruf des Augenoptikers, schloss 1993 die Fachschule in Jena als Optikermeister erfolgreich ab und begann seine Tätigkeit im Familienunternehmen.

Mit der Wende im Jahr 1989 eröffneten sich für das Unternehmen dann ganz neue Möglichkeiten. Für Optik Weigend bot sich 1991 die Chance, neue und größere Räumlichkeiten auf der Ladenzeile Offenburger Straße zu beziehen. Die Filiale im Herzen Grünaus existierte bis 2014. 1995 eröffnete Lutz Weigend – zudem



Heutzutage hantieren Optiker wie Lutz Weigend nicht mehr nur mit Brillengestellen sondern auch mit jeder Menge modernster Technik.

ein zweites Geschäft im neu erbauten PEP-Center, in der Lützner Straße. Und dort befindet es sich noch heute, in neuen, noch größeren Räumen ausgerüstet mit modernster Technik. Weigend, heute 56 Jahre alt, fühlt sich wohl in seinem Refugium, wo er seit 20 Jahren mit noch einer weiteren kompetenten Optikerin Birgit Tille tätig ist. »Ich mag den Kontakt zu den Leuten«, sagt er. Die meisten seiner Kunden kennt er seit vielen Jahren.

Allerdings habe sich die Arbeit sehr verändert. »Früher«, so Lutz Weigend, »war das noch viel Handwerk. Wir haben die Gläser beispielsweise selbst geschliffen und in die Gestelle eingepasst.« Heute werde jedoch vieles von der Technik unterstützt. Traurig ist er darüber aber nicht, denn die Technik ist sein Steckenpferd. Das sieht man auch sofort, wenn man sich im Laden umschaute. Weigend hantiert nicht nur versiert mit Brillenfassungen, sondern auch mit Tablet und

jeder Menge Computertechnik. »Wir können mit diesen modernen Instrumenten, persönliche Sehgewohnheiten analysieren, Augenfitness sowie Sehwerte ermitteln. Mit diesen Angaben finden wir dann die bestmögliche Sehlösung, verbunden mit den optimalen Parametern von Augen und Körperhaltung«, erklärt der Optikermeister begeistert vom technischen Fortschritt seiner Branche.

Man müsse da mit der allgemeinen Entwicklung Schritt halten, meint Lutz Weigend. »Immerhin sind die Augen unser wichtigstes Sinnesorgan und durch die Digitalisierung vieler Lebens- und Arbeitsbereiche starken Belastungen und einem gewissen Stress ausgesetzt.« Hinzu kämen die Herausforderungen einer immer älter werdenden Bewohnerschaft im Stadtteil. »Wir sind mit den Grünäuern alt geworden«, resümiert Weigend beim Blick auf 40 Jahre Firmengeschichte. Nur eines bedauert er ein wenig: Es gibt kaum Nachwuchs in seinem Metier und einen Nachfolger für sein Geschäft hat er noch nicht gefunden. »Aber«, so sagt Lutz Weigend augenzwinkert, »bis zur Rente ist ja noch ein bisschen Zeit.«



NEU: Angehörigengruppe Demenz in Grünau



Die Gruppe für (pflegende) Angehörige von Menschen mit Demenz trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Mehrgenerationentreffs NEBENAN (Alte Salzstraße 53, 04209 Leipzig). Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 7. Februar, statt. In einer Atmosphäre von Anteilnahme und Wertschätzung tauschen die Teilnehmenden Informationen und Erfahrungen aus. Gemeinsam entwickeln sie Lösungen für schwierige Situationen und finden neue Wege für das Leben mit einer demenziell

erkrankten Person. Die Gruppentreffen werden von einer Fachkraft der Selbsthilfekontaktstelle Demenz begleitet und moderiert. Bei Bedarf wird die Betreuung des erkrankten Angehörigen während der Gruppentreffen organisiert. Eine Anmeldung ist erforderlich. Eine persönliche Erstberatung durch die Selbsthilfekontaktstelle Demenz ist empfehlenswert.

Die Selbsthilfekontaktstelle Demenz informiert und berät Menschen in Leipzig, welche an Selbsthilfe bei Demenz interessiert sind. Sie vermittelt Interessenten in be-

stehende Gesprächsgruppen, für Betroffene, für Angehörige oder für Menschen mit einer speziellen Demenzdiagnose. Der Projektträger ist SelbstBestimmt Leben e. V.

Alle Gruppen zum Thema Demenz in Leipzig werden professionell moderiert und begleitet. Die Beratung und die Gruppenteilnahme sind kostenlos und vertraulich.



Sprechstunde

Selbsthilfekontaktstelle
Demenz Leipzig
Di.: 09.00 - 13.00 Uhr
Do.: 13.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung:

SelbstBestimmt Leben e. V. –
Alzheimer Gesellschaft –
Selbsthilfe Demenz
Büttnerstraße 22, 04103 Leipzig
Tel.: 03 41 / 24 33 05 66
Mail: j.kaiser@sbl-leipzig.de

Ansprechpartnerin:

Frau Kaiser (M. Sc. Psych.)

Frauentag im öffentlichen Raum

Bereits seit über hundert Jahren wird am 8. März weltweit auf Frauenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und bestehende Diskriminierungen aufmerksam gemacht. Auch wenn seitdem schon viel erreicht wurde – das Thema bleibt aktuell und wichtig. Gemeinsam mit verschiedenen Grünauer Einrichtungen und Initiativen laden wir zum diesjährigen 8. März alle Menschen, die sich angesprochen fühlen, herzlich zu einem Tag im Zeichen der Frauen ein. Bei einem gemeinsamen Brunch und anschließendem Beisammensein in der Völkerfreundschaft gibt es Gelegenheiten zum Austausch.

Anschließend möchten wir das Thema mit verschiedenen Aktionen in den öffentlichen Raum tragen und sichtbar machen. Gegen Abend lassen wir den Internationalen Frauentag am Heizhaus mit Musik und Tanz ausklingen.

Weitere Informationen und das Programm im Detail werden zeitnah bekannt gegeben.

Michelle Läger, QM Leipzig

Wir bieten Ihnen Unterstützung im Haushalt

Evolution Service hat sich auf die Unterstützung privater Haushalte spezialisiert

Ob wenig Zeit und Lust oder wegen Krankheit und Pflegebedürftigkeit, wir stehen Ihnen zur Seite, wenn es um die Reinigung Ihres Haushaltes geht. Über 70 motivierte, zuverlässige und gründliche Mitarbeiterinnen und zwei professionelle

rechnungssatz stehen Ihnen zum Beispiel unsere Haushaltshilfen 14-tägig jeweils zwei Stunden zur Verfügung, um den Betrag der Entlastungsleistungen (125 EUR/Monat) auszuschöpfen.

Tipp:

Um selbst geringe private Zuzahlungen zu vermeiden und zusätzliche Hilfen in Anspruch zu nehmen, besteht ab Pflegegrad II die Möglichkeit, auch das Budget der Verhinderungs-/Kurzzeitpflege zu nutzen.

Zu den täglichen Aufgaben unserer »fleißigen Bienchen« gehören u. a.:

- ✓ die Reinigung von Bädern, Küchen, Fußböden und Möbeln
- ✓ Betten frisch beziehen
- ✓ Gardinen/Wäsche waschen
- ✓ Einkaufen, Erledigung von Wegen
- ✓ Begleitungen, zum Beispiel zum Arzt
- ✓ Fensterreinigung

Wer das Angebot unseres Unternehmens nutzen möchte, vereinbart am besten einen Termin, um eine Beratung vor Ort zu erhalten.

Wir besuchen jeden Haushalt persönlich, weil es uns wichtig ist, die Situation und Aufgaben selbst kennenzulernen und einzuschätzen. Insbesondere bei der Auswahl der richtigen Mitarbeiterin für den jeweiligen Haushalt möchten wir gern »ins Schwarze treffen«. Bei vielen Kunden bestehen langjährige, gute persönliche Beziehungen zu den Mitarbeitern, es wird auch mal »ein Wort gewechselt« und da muss auch menschlich die Chemie stimmen.

Schnell sein lohnt sich: In einigen Stadtteilen bestehen aktuell sehr gute Möglichkeiten und wir können Sie sehr zeitnah unterstützen. Zu späteren Zeitpunkten kann es wegen personeller Engpässe zu Wartezeiten kommen.

Telefon 03 41 / 46 36 78 03

Unser Büro erreichen Sie telefonisch, persönlich oder per WhatsApp (01590 1243440)
Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und Freitag von 9 bis 16 Uhr.



Fensterputzer freuen sich darauf, die Aufgaben in Ihrem Zuhause übernehmen zu dürfen.

Dabei können alle unsere Leistungen – sofern ein Pflegegrad vorhanden ist – direkt mit allen gesetzlichen Pflegekassen abgerechnet werden. Durch unseren Ab-

Evolution Service Leipzig GmbH
Plautstraße 8 · 04179 Leipzig

info@leipzig-reinigung.de
www.leipzig-reinigung.de

Von Leipzig nach Berlin

Goalballer qualifizieren sich für Bundesfinale

Bereits am 30. November vergangenen Jahres fand das sächsische Landesfinale im Goalball der Schulkmannschaften in der Turnhalle des Leipziger Förderzentrums »Be-reich Sehen« in Grünau statt. Die Leipziger Nachwuchsspieler der Wladimir-Filatow-Schule konnten sich in einem hoch spannenden

Überragender Spieler der Leipziger Mannschaft war dabei der erst 17-jährige Pascal Lenk, welcher mit seinen Toren zum Erfolg maßgeblich beitrug. 2022 war er bereits beim ersten Bundesfinalsieg der Wladimir-Filatow-Schule in der Sportart Goalball, ebenfalls in Berlin, beteiligt.



Dürfen sich demnächst beim Bundesfinale »Jugend trainiert für Paralympics« in Berlin beweisen: Die Goalballer der Wladimir Filatow Schule aus Grünau.

Finale am Ende knapp mit 14:13 gegen die Landesblindenschule aus Chemnitz durchsetzen. Somit qualifiziert sich das Förderzentrum der Messestadt erneut für das Bundesfinale »Jugend trainiert für Paralympics«, das vom 23. bis 27. April 2024 in Berlin stattfinden wird.

Ferner planen die Goalball-Junioren, die außerschulisch beim Leipziger Verein L.E. Sport organisiert sind, die Teilnahme an der deutschen Jugendmeisterschaft, die im Mai 2024 in Rostock stattfinden soll.

Tino Thomas

In Grünau

Neue Ortsgruppe des BUND Leipzig

Am 1. Dezember 2023 wurde eine neue Ortsgruppe des BUND Leipzig in Grünau gegründet. Sebastian Grüner wird Vorsitzender der Ortsgruppe West und Sarah Dürmuth Stellvertreterin.

Die Ortsgruppe West hat klare Visionen für die Zukunft, die auf Gemeinschaftssinn und Nachhaltigkeit abzielen. So plant sie im kommenden Frühjahr die Wiederaufnahme der Gartenarbeit im VAGaBUND Grünau, einem Gemeinschaftsgarten des BUND Leipzig. Dieser befindet sich neben der 100. Schule (Miltitzer Allee 2). Mit dem Garten besteht ein fester Treffpunkt der Gruppe und eine Anlaufstelle für Interessierte. »Gleichzeitig bieten wir mit dem Gemeinschaftsgarten ein kultur- und sprachübergreifendes Mitmachangebot. Denn beim Gärtnern und Bauen braucht es nicht dieselbe Sprache«, erklärt Sebastian Grüner, Vorsitzender der Ortsgruppe West. Neben dem gemeinsamen Gärtnern ist eine Umgrenzung einer Teilfläche mit einer naturnahen Hecke geplant. Diese soll neben dem Schutz vor Vandalismus und Diebstahl, den Gemeinschaftsgarten auch stärker als solchen erkennbar machen.

Mit weiteren Aktionen und Veranstaltungen im neuen Jahr möch-



ten sie neue Aktive dazu gewinnen. »Denn nur als Gemeinschaft können wir eine Veränderung bewirken. Wir möchten dafür das nachbarschaftliche Engagement stärken. Natur- und Umweltschutz kann auch direkt vor der Haustür angegangen werden«, so Martin Hilbrecht, Vorsitzender des BUND Leipzig.

»Wir laden alle herzlich dazu ein, sich aktiv an den zukünftigen Projekten der Ortsgruppe West zu beteiligen und gemeinsam eine lebendige, nachhaltige Gemeinschaft in Grünau zu schaffen«, schließt Grüner ab. Für weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten kann sich gern an kontakt@bund-leipzig.de gewendet werden.

Info: BUND Leipzig



Web + Mail @dresden

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	www.bgl.de
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	www.wg-lipsia.de
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	www.vlw-eg.de
Stadtteilmagazin »Grün-As«	www.gruen-as.de
KOMM-Haus	www.kommhaus.de

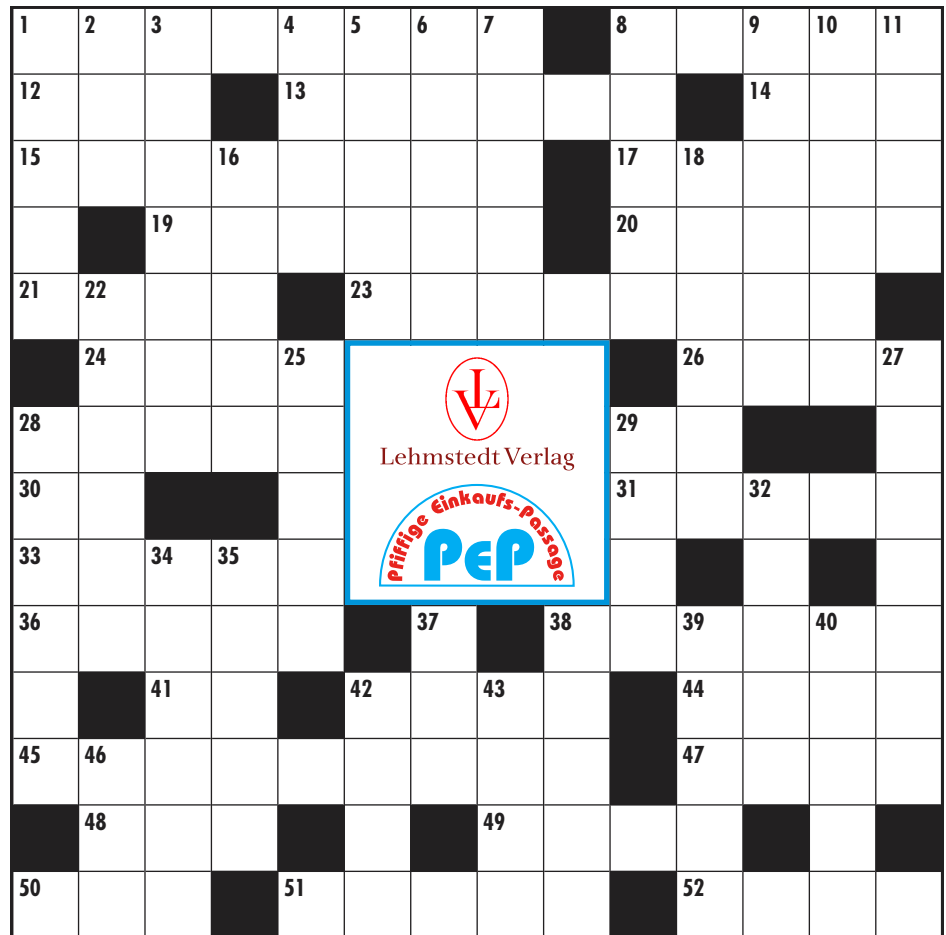


Die neue Ortsgruppe des BUND um die Vorsitzenden Sebastian Grüner und seine Stellvertreterin Sarah Dürmuth bei ihrem Gründungstreffen.

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 Sandwüste im Süden Afrikas, 8 griechischer Dichter der Ilias und Odyssee, 12 ein Atoll des Archipels der Malediven, 13 aus Asien stammende dekorative Zimmerpflanze, 14 Insel des Kwajalein-Atolls im ozeanischen Staat der Marshallinseln, 15 Angehöriger einer katholischen Ordensgemeinschaft für Männer, 17 in der Hotelbranche Übernachtung mit Frühstück, 19 dänischer weiblicher Vorname, 20 türkischer männlicher Vorname, 21 römische Mondgöttin, 23 russischer Wanderprediger am Zarenhof (1869-1916), 24 Stadt in Indien mit Grabmal, 26 Stern im Sternbild Pegasus, 28 Dünger von Seevögelelementen, 29 chemisches Symbol für Arsen, 30 historisches asiatisches Flächenmaß, 31 eine europäische Hauptstadt, 33 päpstlicher Gesandter, Vermächtnis, 36 Fluss in Spanien, Region Aragonien, 38 Stadt im westlichen Saudi-Arabien, 41 Fluss in Italien, 42 Verbindung zweier Größen in der Kombinationsrechnung, 44 ein Bach in Gävleborgs, Schweden, 45 Stadt im Salzlandkreis (Sachsen-Anhalt), 47 Schößling, Zweig des Weinstocks, 48 Fluss in Italien, Nebenfluss des Arno, 49 Kapitän aus Melvilles »Moby-Dick«, 50 germanische Norne der Vergangenheit, 51 geschnittener Schmuck-, Edelstein, 52 Stadt in Nigeria im Bundesstaat Adamawa

Senkrecht: 1 Hauptstadt von Afghanistan, 2 langschwänziger Papagei, 3 Stadt im Osten der Republik Kongo, 4 österreichischer Maler, bedeutender Vertreter des Klassizismus (1753-1829), 5 höchste Berg des Böhmer- und Bayerischen Waldes, 6 Rundfunkanstalt Italiens, 7 europäisches Frettchen, auch Ratz, 8 historischer Gau des Herzogtums Schwaben, 9 kleinste europäische Falkenart, 10 eine Oper von Verdi, 11 wirtschaftlicher Zusammenbruch, 16 Marktgemeinde an der Donau gelegen in Oberösterreich, Bezirk Perg, 18 ärztliche Bescheinigung, Gesundheitszeugnis, 22 Nebenfluss des Rio Negro im Norden Südamerikas (portugiesischer Name), 25 Hauptschlagader, 27 deutscher Schriftsteller und Journalist (1819-1898), 28 bedeutender sowjetischer Pianist (1916-1985), 29 längster Fluss der Schweiz, 32 deutscher Dichter, Schriftsteller und Journalist (1797-1856), 34 das schnellste Landraubtier der Erde, 35 Ferien- und Erholungsort in der Schweiz, 37 ein flugunfähiger Laufvogel, 38 Name einer griechischen Nymphe, 39 Stadt in England (East Midlands), 40 rundliche Bauchvertiefung, 49 menschenähnliches Säugetier, 43 zweite Verlängerung eines Schiffmastes, 46 katalanischer Fluss in Spanien



34 26 17 37 40 46 10 7 21

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 16. Februar 2024 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).

Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.

Auflösung aus Heft 12/2023: Das Lösungswort lautete »Enteitung«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Hans-Jürgen Schröder**, Brackestraße. Ein Buch aus dem Lehmstedt Verlag erhält **Rosa Kislich**, Am kleinen Feld. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich **Rita Krüger**, Am Grund, freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Hagen Martin**, Erlanger Straße.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner*innen!

Offener Fototreff

Sie fotografieren gern? Der Offene Fototreff des AWO-Seniorenzentrums freut sich auch 2024 über Verstärkung ... Wir treffen uns am 13. Februar sowie am 12. und 26. März, jeweils 13 bis 15 Uhr. Weitere Termine finden Sie wie üblich im »Grün-As«.

Info: AWO-Seniorenbüro

Schlauberger

Die Gewinner der Kino-Gutscheine unseres Schlauberger-Rätsels aus Ausgabe 12/23 heißen: Jasmin Fuchs bei Christine Beesemann, Brambacher Straße Nele-Fee Klein, Amorbacher Straße und Andrea Martin, Erlanger Straße. Herzlichen Glückwunsch!

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

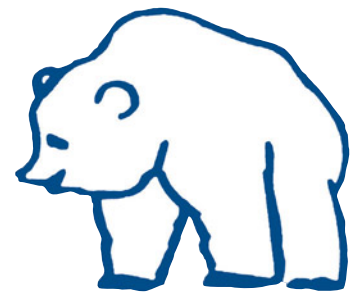
☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de



Top-Angebote



Selliner Straße 15
04207 Leipzig
Telefon 0341-710790
www.baeren24.de

Bären Apotheke

Angebote sind gültig:

01.02. - 29.02.2024

IBU-ratiopharm® 400 mg akut



20 Stück Filmtabletten

~~6,72 AVP~~
3,99 EUR

Sie sparen: 40%**

Sie sparen** 2,73 EUR

Olynth®
0.1%
für Erwachsene und Schulkinder



10ml Lösung

~~4,75 AVP~~
3,49 EUR

Preis je 1 Ltr. 349,00 EUR

Sie sparen: 25%**

Sie sparen** 1,26 EUR

Sinupret® extract
Bionorica®



20 Stück überzogene Tabletten

~~15,55 AVP~~
11,99 EUR

Sie sparen: 25%**

Sie sparen** 3,56 EUR

Dr. Theiss HYDRO med Blue



10ml Lösung

~~16,95 UVP~~
11,99 EUR

Preis je 1 Ltr. 1199,00 EUR

Sie sparen:* 30%

Sie sparen* 4,96 EUR

Voltaren® Schmerzgel forte



100g Gel

~~21,98 AVP~~
14,99 EUR

Preis je 1Kg 149,90 EUR

Sie sparen: 30%**

Sie sparen** 6,99 EUR

Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2%



300 ml Lösung

~~16,39 AVP~~
11,99 EUR

Preis je 1 Ltr. 39,97 EUR

Sie sparen: 30%**

Sie sparen** 4,60 EUR

ASS -ratiopharm® 100 mg TAH



100 Stück Tabletten

~~4,97 AVP~~
2,99 EUR

Sie sparen: 40%**

Sie sparen** 1,98 EUR

neo-angin® Halstabletten zuckerfrei



24 Stück Tabletten

~~10,50 AVP~~
6,99 EUR

Sie sparen: 35%**

Sie sparen** 3,51 EUR

Dr. Theiss Melatonin Einschlaf-Spray



30ml Lösung

~~10,99 UVP~~
6,99 EUR

Preis je 1 Ltr. 233,00 EUR

Sie sparen:* 35%

Sie sparen* 4,00 EUR

Talcid® KAUTABLETTEN



20 Stück Kautabletten

~~7,97 AVP~~
5,49 EUR

Sie sparen: 30%**

Sie sparen** 2,48 EUR

Bepanthen® AUGEN- UND NASENSALBE



5g Salbe

~~4,97 AVP~~
3,49 EUR

Preis je 1Kg 698,00 EUR

Sie sparen: 30%**

Sie sparen* 1,48 EUR

GUTSCHEIN ✂

Rabatt auf unsere Lacalut-Produkte

0,50 EUR

LACALUT®

1 Gutschein pro Person. Gültig bis 30.01.2024
So lange der Vorrat reicht.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Phenazon gilt: „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!“

*unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ** unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preisersparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., Stand 04.01.2024. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht noch einmal herabgesetzt werden. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in handelsüblichen Mengen. Bären Apotheke Leipzig, Inhaber: Thomas Neitemeier e.Kfm.